

**I**hi sunt qui descendūt mare in nauibus faciētes opationē ī aquis multis ascēdūt vsq; ad celos ⁊ descēdūt vsq; ad abyssos. aīa eoz ī malis tabescebat Turbati sunt ⁊ moti sūt sicut ebrius ⁊ omnis sapientia eorum deuorata est.

**Psalmo. CVI**

**Ein vorred i das narrē schiff so zū**

nütz vñ heilsamer ler vermanūg vñ erfolgūg der wißheit/vernūffe vñ gūter sitten. auch zū verachtung vñ straff der nartheit. blintheit. trefal vñ dorheit/aller stadt vñ geslechte der menschen/mit besunderen fliß/ ernst vñ arbeit vormalz gesamelt vñ nun von nüwen mit vil schöner sprüchen/ exempeln/vñ zūgesetzte historie vñ materien erlangert vñ schin baulicher erklet/ zū Basel durch Sebastianus Brant lerey beyder rechten vocht. sich an selleglich

Das sindt die sich wagen vff dz mer in schiffen/tānde te werck in vil wassern/Sie stygen vff bis ge de himel vñ fallen wider ab bis

zū dem abgrund te sele was verfuncken in nartheit. Sie sint betrüebte worden vñ bewegt gleich wie dunckenen vñ all te wißheit ist verschluckt/ sie haben geyret in der eynde in de wassern/regen haben sie nit fundē de weg der statte ter wouung/ te sel hat in tnen abgenommen

**Psalmo centesimo sexto**

**Sapientie. viiii.**

Du hast geben in dem mer etnen weg vñ zwischen de wasserflüssen ein aller veste stroß/ zeygēde dz du mechtig bist vñ allen dingen zū helffe/ ob ioch on schiffung sich yemās vff das mer ließ/ Aber do mit nit müßig weren die werck di ner wißheit/ Dar vmb so vertruwen/ouch ein kleynē holtz die menschen te seleu vñ faren über mer sint sie erledigt worden durch ein schiff zc

a ii